

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung und Entwicklung

ZeitRäume Werkstattgespräch / colloquium 48

«Klangräume der Kunst» - Vortrag von Peter Kiefer

Donnerstag, 14. September 2017, 19.00 Uhr

S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, 4051 Basel

Eintritt frei

Der Komponist und Klangkünstler Peter Kiefer hat sich so intensiv wie kaum ein anderer mit dem Phänomen Raum auseinandergesetzt. Im ZeitRäume Werkstattgespräch / colloquium 48 spricht er über klingende Brücken, Flüstergalerien und Klangtreppen und gibt Einblicke in seinen reichen Erfahrungsschatz aus 25 Jahren künstlerischer Praxis.

Vita

Der Klangkünstler Peter Kiefer wurde 1961 in Aachen geboren und studierte zeitgenössische und Filmkomposition, klassisches Schlagwerk, Musik-, Theater-, Film und Fernsehwissenschaften sowie Philosophie an der Musikhochschule und der Universität Köln. Bei seinen Kompositionen für Instrumente und Elektronik liegt der Schwerpunkt immer auf dem Raum. Ab 1984 Kompositionen und Musikperformances, Musiken für Film, Fernsehen, Video, Ballett und Theater im In- und Ausland sowie experimentelle Kompositionen für Elektronik, Kammermusik, Orchester und das Studio Akustische Kunst des WDR. Er ist als Kurator und Berater von Museen in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und der Schweiz tätig und war Initiator und künstlerischer Leiter des Klangkunst-Festivals Klangraum-Raumklang 2004 in Köln mit Ausstellung, Konzerten und Symposien zur Klangkunst. Er ist Gründungsmitglied des World Forum for Acoustic Ecology und war 2004 in der Jury des Deutschen Klangkunstpreises sowie in der Jury des Filmmusikpreis LEO Filmfest Braunschweig.

Er ist Herausgeber der Publikation zur Klangkunst *Klangräume der Kunst* (2010, Kehrer Verlag) und lehrt seit 2001 als Professor für Neue Musik / Neue Medien am interdisziplinären Fachbereich Akademie für Bildende Künste und Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg Universität in Mainz. Kiefer ist Mitglied der Gutenberg-Akademie sowie des Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz an der JGU. 2001 – 2004 unterrichtete er als Professor und Leiter des Music Dept. auch an der Kunsthochschule für Medien Köln, an der er seit 1991 das Klanglabor aufgebaut hat.